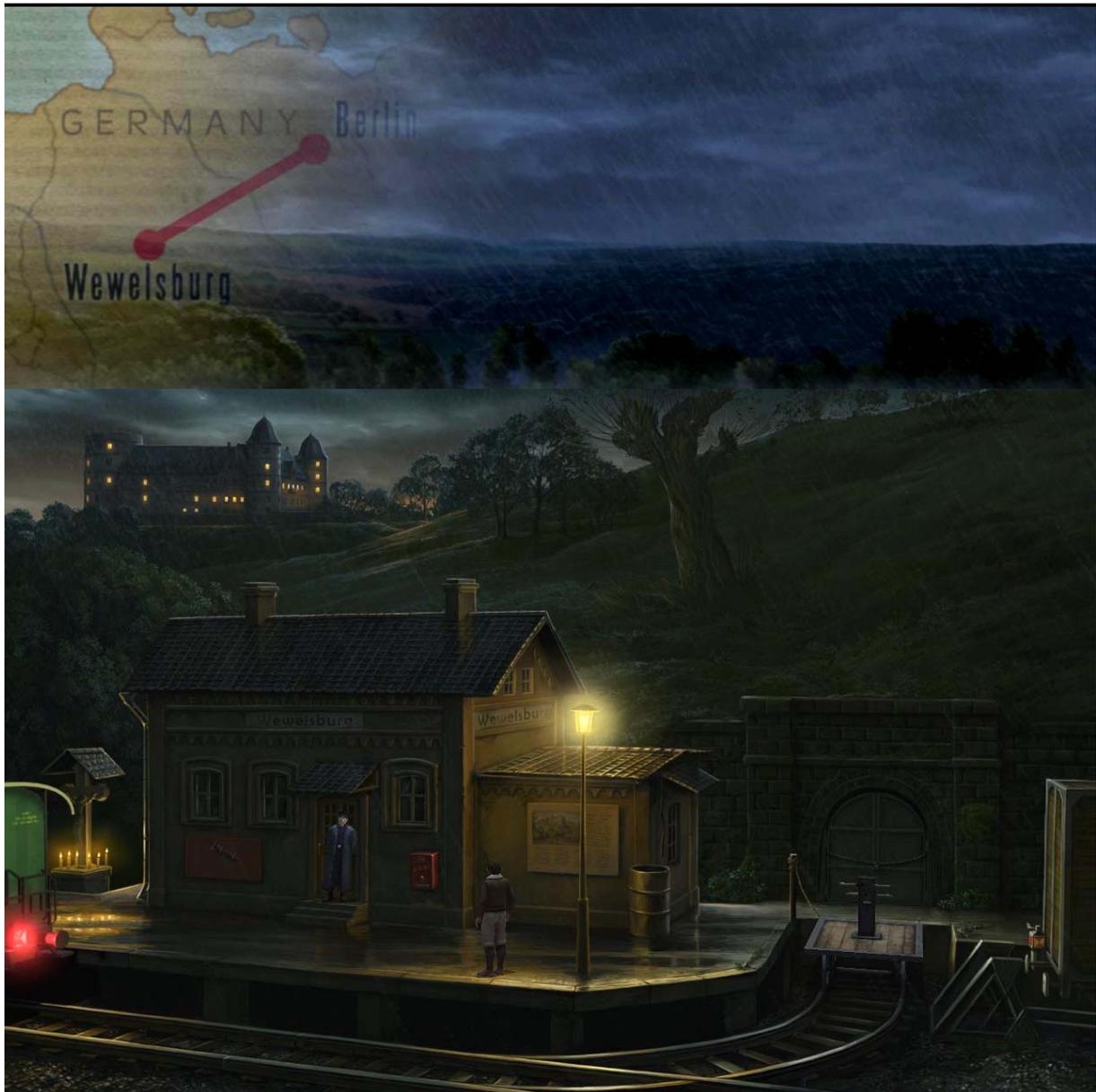




<http://lost-horizon.deepsilver.com/portal/>

**Kapitel 5, Lösungshilfe by Locke**

**„Tief im Feindesland“**





Vom Bahnhofsvorsteher erfahren wir, dass die Wewelsburg  
militärisches Sperrgebiet ist!  
Nun müssen wir uns überlegen, wie wir die Nazis überlisten können!  
Wir waschen uns die Hände in der Regentonne u. schauen uns um.

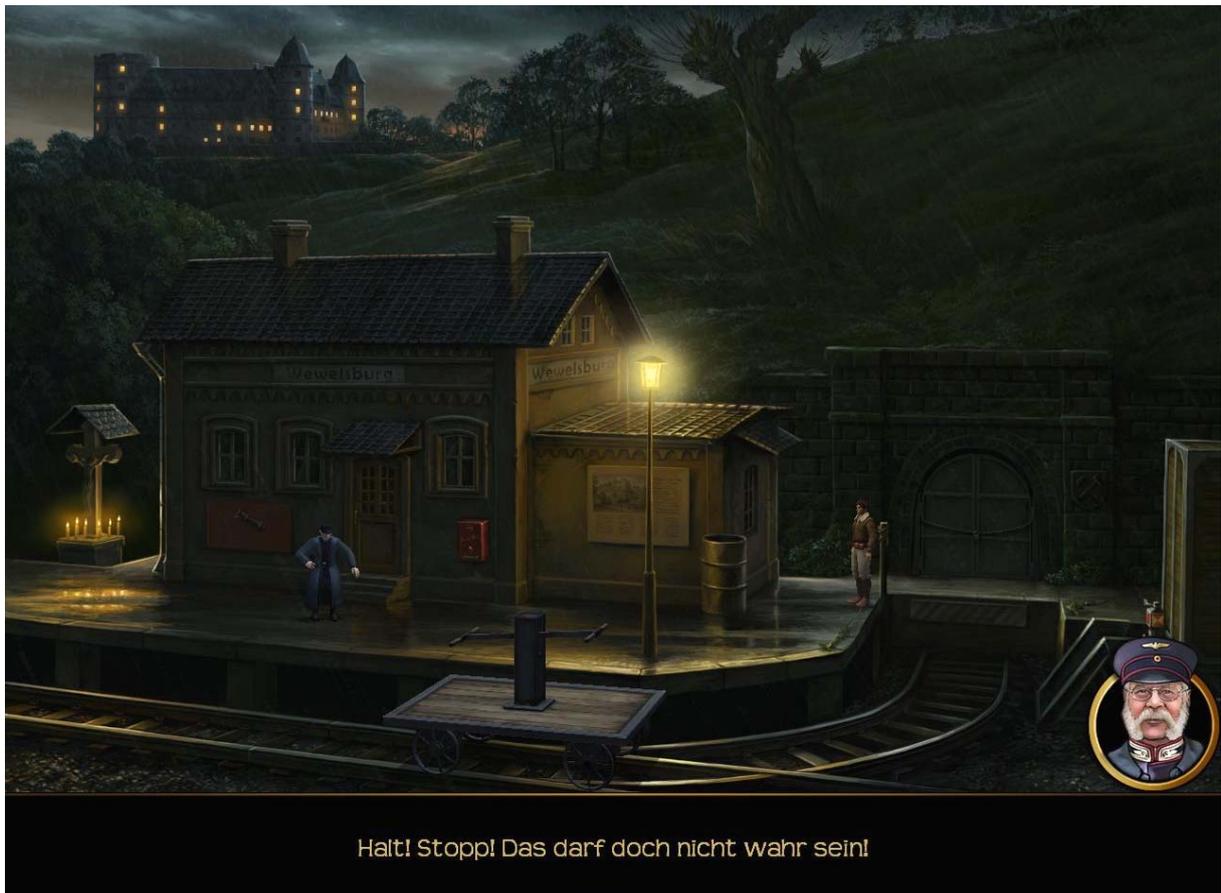


Das heißt also, dass es eine Verbindung zwischen dem Bergwerk und der Burg gegeben hat – und  
vielleicht immer noch gibt.

Von der Infotafel erfahren wir, dass die Burg über unterirdische  
Gänge verfügt u. diese mit einem Bergwerk verbunden sind!



Nun schnappen wir uns das **dünne Drahtseil**, reinigen ein Schild von seinem Moosbewuchs u. erkennen ein Bergwerkssymbol!



Jetzt schneiden wir das Halteseil der Draisine mit dem dünnen Drahtseil durch u. sind den Bahnhofsvorsteher los.



Nun erleichtern wir das Bahnhofsgebäude um seine **Axt** u. schlagen damit die Kette vor dem Stolleneingang durch.  
Da es hier ziemlich duster ist, klauen wir uns eine **Kerze**, schlagen mit der Axt die **Laterne** vom Waggonende ab, stellen die Kerze hinein u. marschieren los.



Aber mir bleibt keine Wahl. Wenn ich den Eingang zur Wewelsburg finden will, muss ich mich wohl oder übel in diesen Irrgarten wagen.



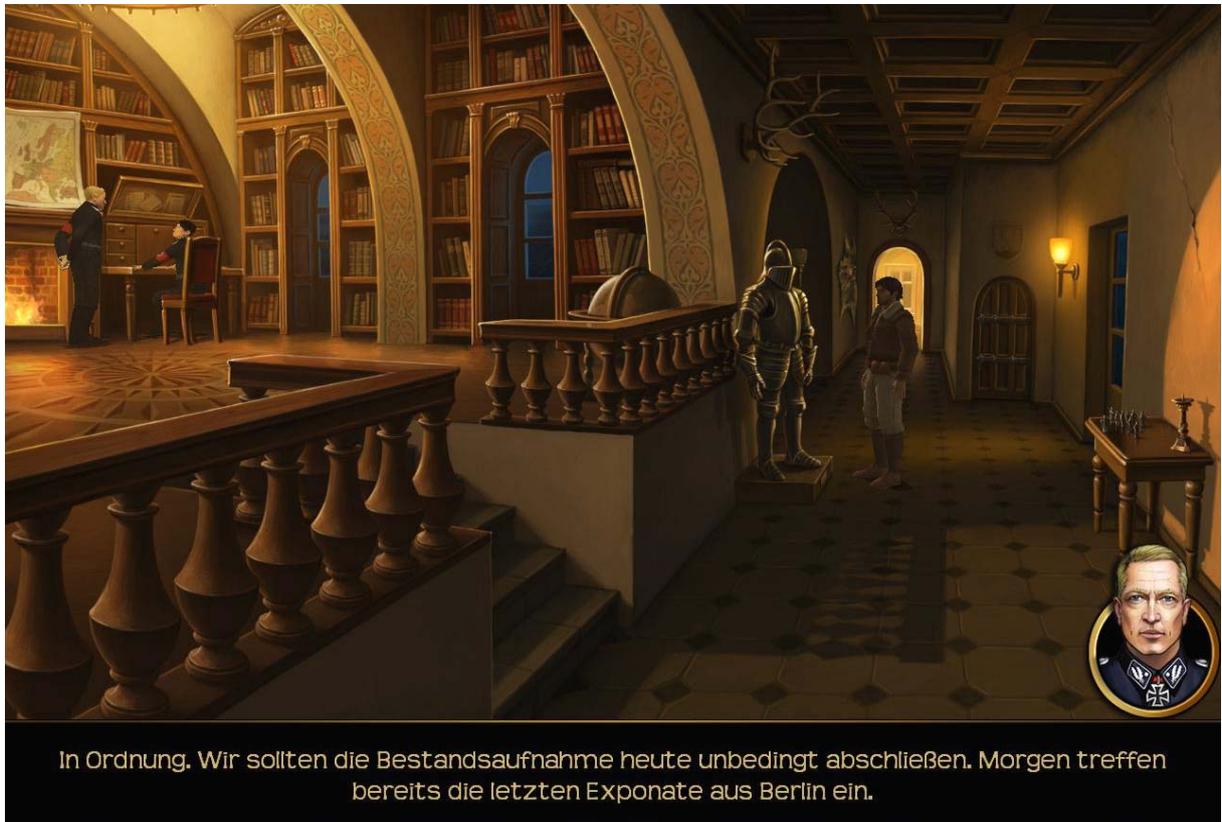
Eine Weile irren wir durch das Labyrinth, finden ein Skelett u. einen **Topf**.  
Dann sehen wir eine Treppe u. gelangen in eine Schmiede.



Wir schauen uns den Schlot an u. sehen, dass er mit Steigeisen bestückt ist.  
Den **Handbohrer** nehmen wir mit u. öffnen den Vorhang.  
Dahinter finden wir einen **verdreckten Spiegel** u. einen **Nussknacker**.



Damit drehen wir den **Haken** raus u. gehen die Treppe hoch.



Hier belauschen wir ein Gespräch, bemerken einen Spiegel u. überlegen, wie wir an die Inventarliste gelangen können!



Jetzt nehmen wir das **Wildschweinfell** von der Wand, erleichtern die Rüstung um ihre **Handschuhe** u. nehmen den **Kerzenständer** u. einige **Zinnsoldaten** vom Tisch.



Nun drehen wir unseren Haken in den Spalt u. könnten den Spiegel daran aufhängen, doch leider ist er zu dreckig.

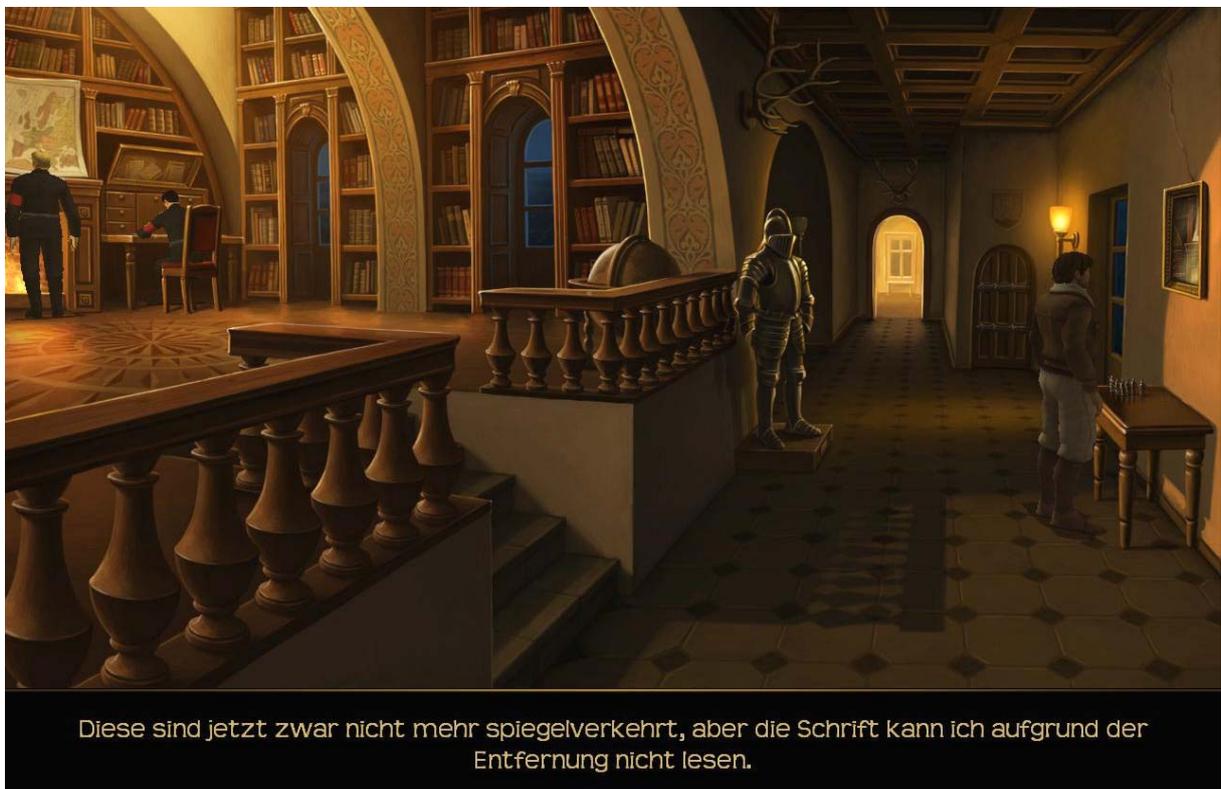
Wir gehen in die Werkstatt, legen die Zinnsoldaten in den Topf, kippen die Schmelze in den Kerzenständer, lassen sie erkalten u. holen sie mit dem Handbohrer heraus.

So kommen wir zu einem **münzählischen Teil** u. gehen zum Bahnhof.



Hier füllen wir den **Topf voll Wasser** u. holen uns **4 Brausebonbons** aus dem Automaten.

Diese werfen wir in den Wassertopf u. haben **Zitronenwasser**.  
Nun wenden wir das Wildschweinfell darauf an, können damit den Spiegel putzen u. aufhängen.

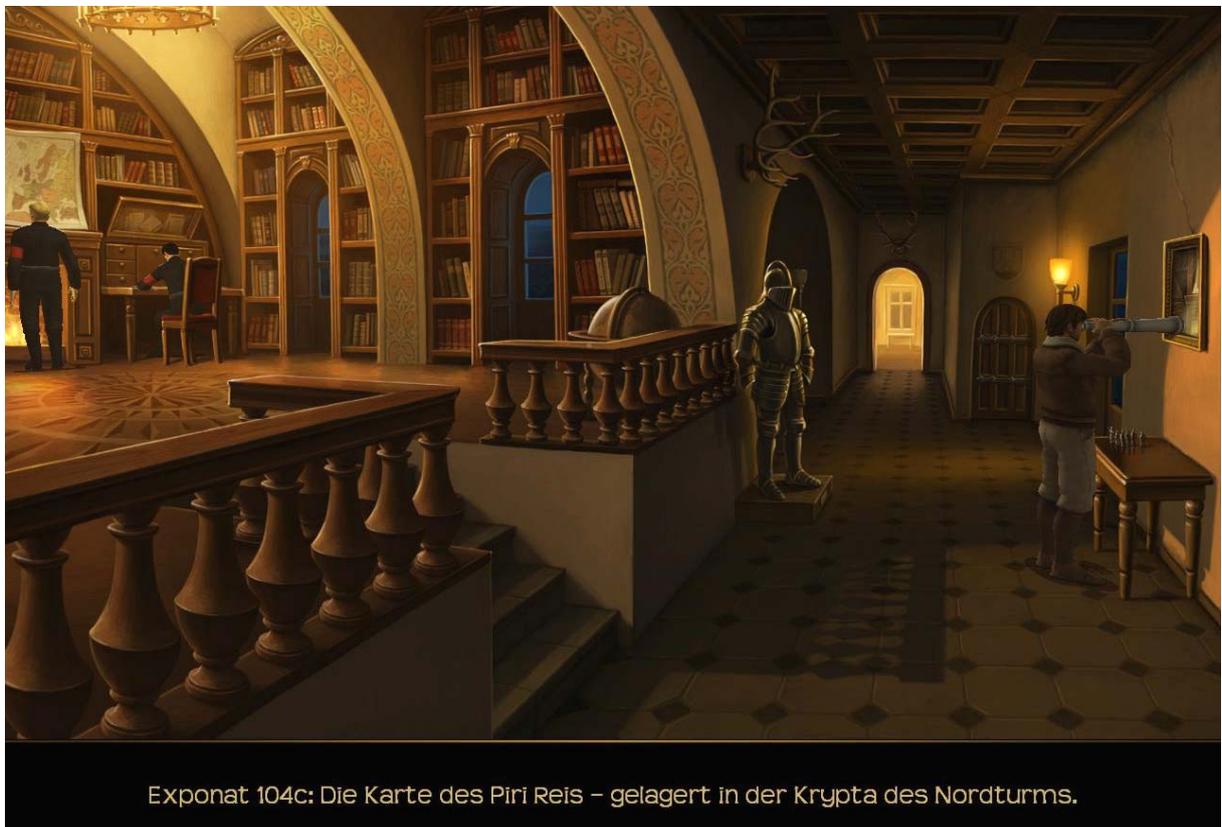


Diese sind jetzt zwar nicht mehr spiegelverkehrt, aber die Schrift kann ich aufgrund der Entfernung nicht lesen.

Leider ist die Schrift, da die Entfernung zu groß ist, nicht zu erkennen, u. wir gehen auf den Balkon.



Hier befindet sich ein eingerostetes **Fernrohr**.  
Dieses lösen wir mit dem Bohrer u. gehen zurück.



Exponat 104c: Die Karte des Piri Reis – gelagert in der Krypta des Nordturms.

Wo zum Teufel ist denn nun der Nordturm, denken wir, hängen den **Spiegel** ab, drehen den **Haken** raus u. gehen auf den Balkon.



Die Inventarliste aus der Bibliothek besagt, dass sich die Forschungsobjekte des Thule-Ordens inklusive der Karte des Piri Reis im Nordturm der Burg befinden.

Jetzt nehmen wir wieder das Fernrohr u. richten es auf das Dorf.



Der Haupteingang der Kirche befindet sich scheinbar auf der mir abgewandten Seite, also ...

Nun schauen wir uns die Kirche an u. kommen zu der Erkenntnis, dass



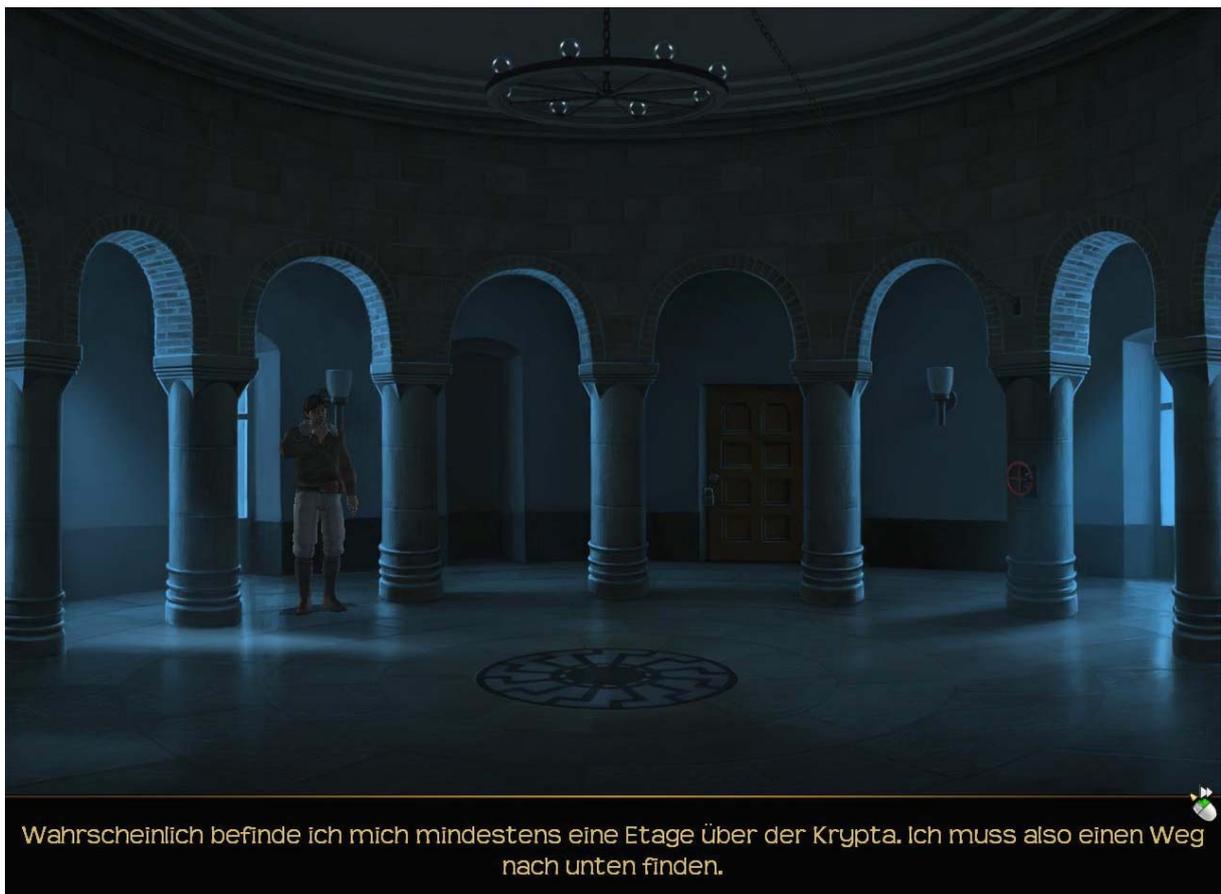
sich der Nordturm auf der anderen Seite der Burg befinden muss!  
Nur wie gelangen wir dort hin, vielleicht über den Kamin?  
Wir gehen hin, löschen das Feuer mit der Wildschweindecke,  
benutzen die Handschuhe auf die Steigeisen u. gelangen so auf  
das Dach.



Dann will ich mal den Weihnachtsmann spielen und durch den Kamin aufs Dach der Burg klettern.

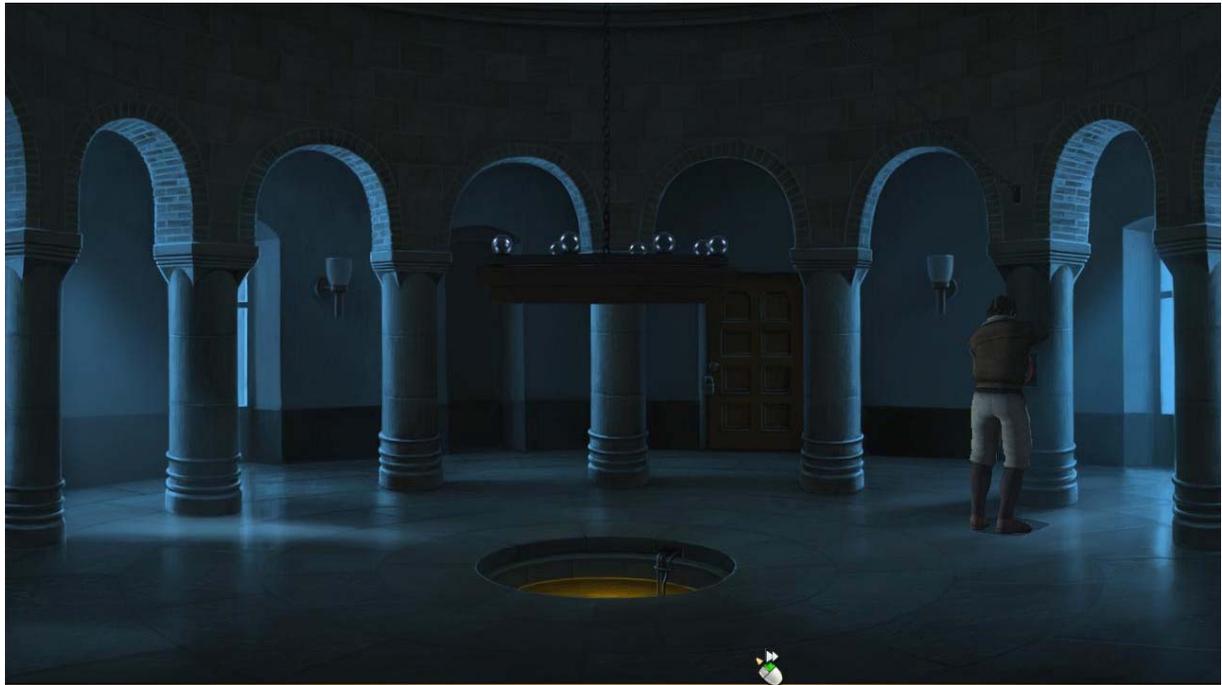


Wir steigen aus dem Kamin, balancieren über den First u. gelangen so zum Nordturm.



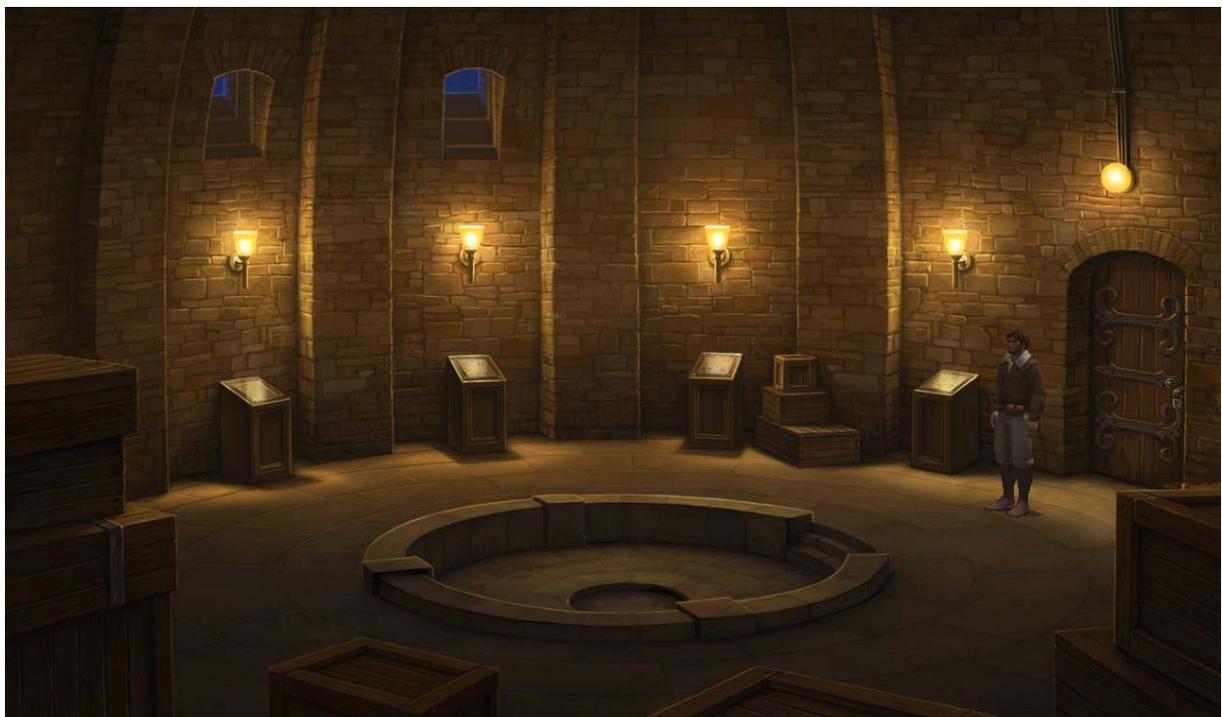
Wahrscheinlich befinde ich mich mindestens eine Etage über der Krypta. Ich muss also einen Weg nach unten finden.

Hier schauen wir uns das Rad für den Kronleuchter, den Fußboden u. das Symbol genau an u. bohren ein Loch in die Steinplatte. Nun schrauben wir den Haken in das Bohrloch u. lassen den Kronleuchter nach unten.



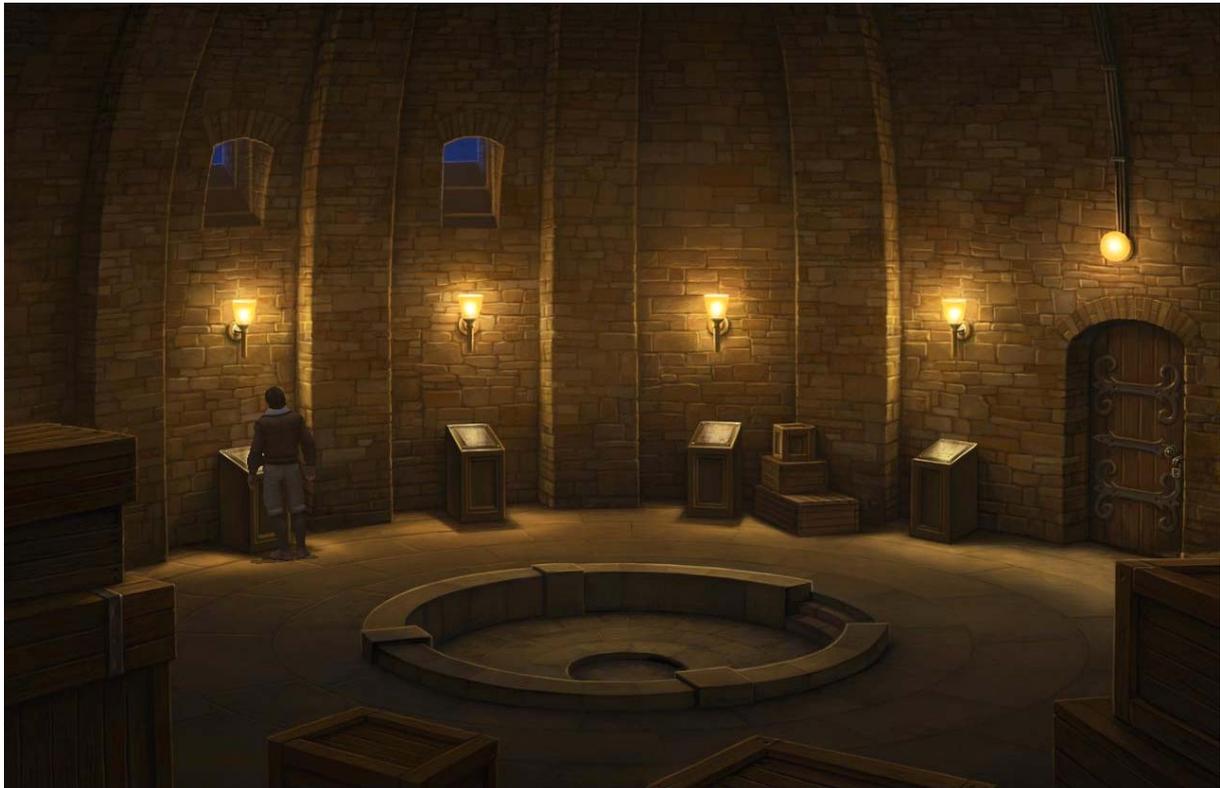
Fenton der Tüftler hat's wieder mal geschafft. Der Kronleuchter hängt am Gewindehaken, und nun zieh ich die ganze Platte mit nach oben.

Jetzt können wir den Kronleuchter samt Platte nach oben ziehen u. sind stolz über unseren Erfolg!  
Mit Hilfe des Kabelstranges gelangen wir nach unten u. schauen uns um.



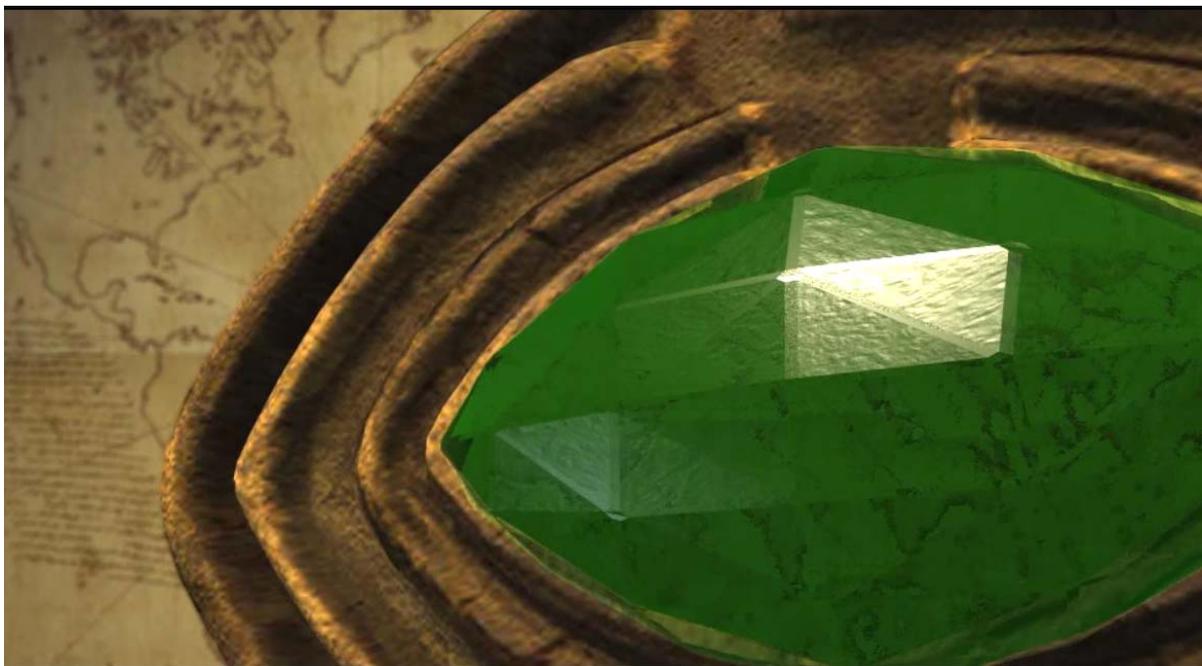
Hier scheine ich richtig zu sein, auch wenn ich mir unter einer Krypta etwas anderes vorgestellt habe.

Hier schauen wir alle Pulte an u. lesen die Dokumente.

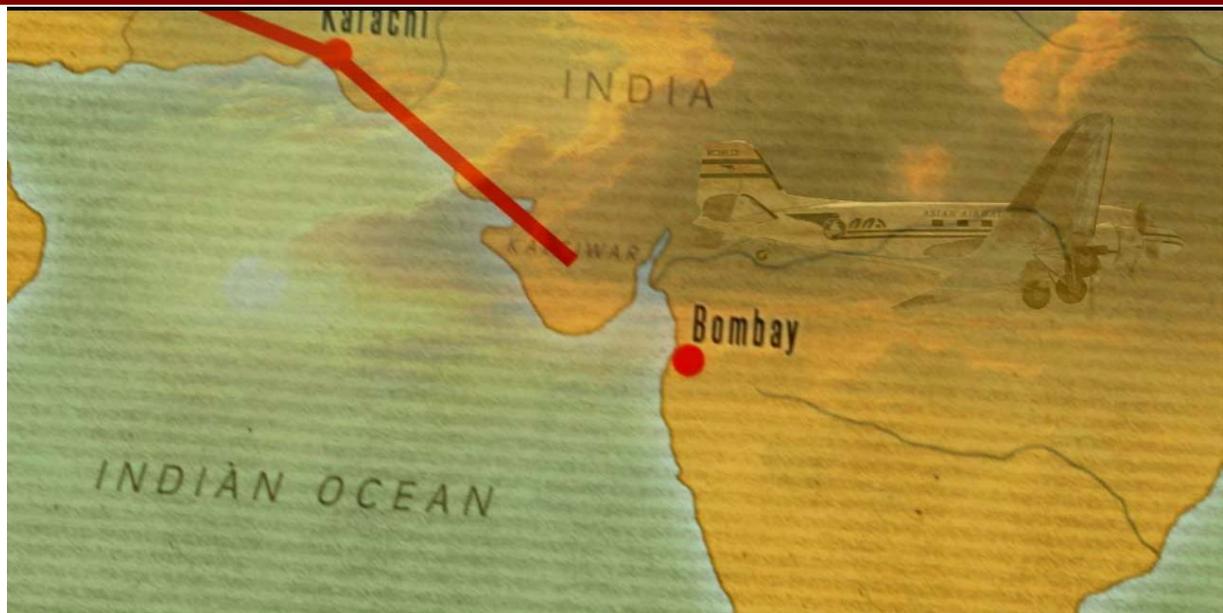


Angeblich soll ja das Versteck dieses Artefakts ebenfalls auf der Karte des Piri Reis verzeichnet und nur mithilfe des Drachenauges erkennbar sein.

Bingo, wir haben die Karte gefunden (Achtung Zufallsgenerator)!  
Aber wie bringen wir sie, ohne Alarm auszulösen, in unseren Besitz?  
Wir wenden einfach das Drachenaug darauf an u.



erkennen dass wir nach Indien u. zwar auf die  
Halbinsel Kathiawar müssen!  
Also packen wir es an!



## Softwareservice Kratz

<http://www.gamepad.de>

**Wir danken Locke für die Erstellung dieser Lösungshilfe!**

**In eigener Sache: Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen, denn auch das Bereitstellen, der Download und die Lösungen kosten uns Geld. Haben Sie diese Lösung kostenlos aus dem Internet heruntergeladen? Dann können Sie uns gerne zur Deckung unserer Kosten ein paar Briefmarken zusenden:**

**H.L. Kratz Arendsstr. 4, 63075 Offenbach.**

**Kapitel 6 – Das Auge des Tigers**